10 2025

Deutschland € 7,50 www.flugrevue.de

FLUG REVUE

Das Luft- und Raumfahrt-Magazin

COMEBACK FÜR SAS
Neue Flotte, neue Eigner

50 JAHRE APACHE
AH-64 bleibt unverzichtbar

EXTRA DEFENCE

Neue Pläne für den Eurofighter

OTTO AVIATION
Business Jet ohne Fenster

COCKPITS
Smarte Funktionen für neue Airliner

BOEING 777-9
Zulassung kommt endlich in Sicht

AIR TATTOO
Super-Airshow in Fairford

FRACHTRAUMSCHIFFE
Große Übersicht

Österreich € 8,30, Schweiz CHF 12,00, Luxemburg € 8,70, Belgien € 8,70, Niederlande € 8,70, Italien € 10,20

10

4 190288 107501

PHENOM® 100EX
BY EMBRAER

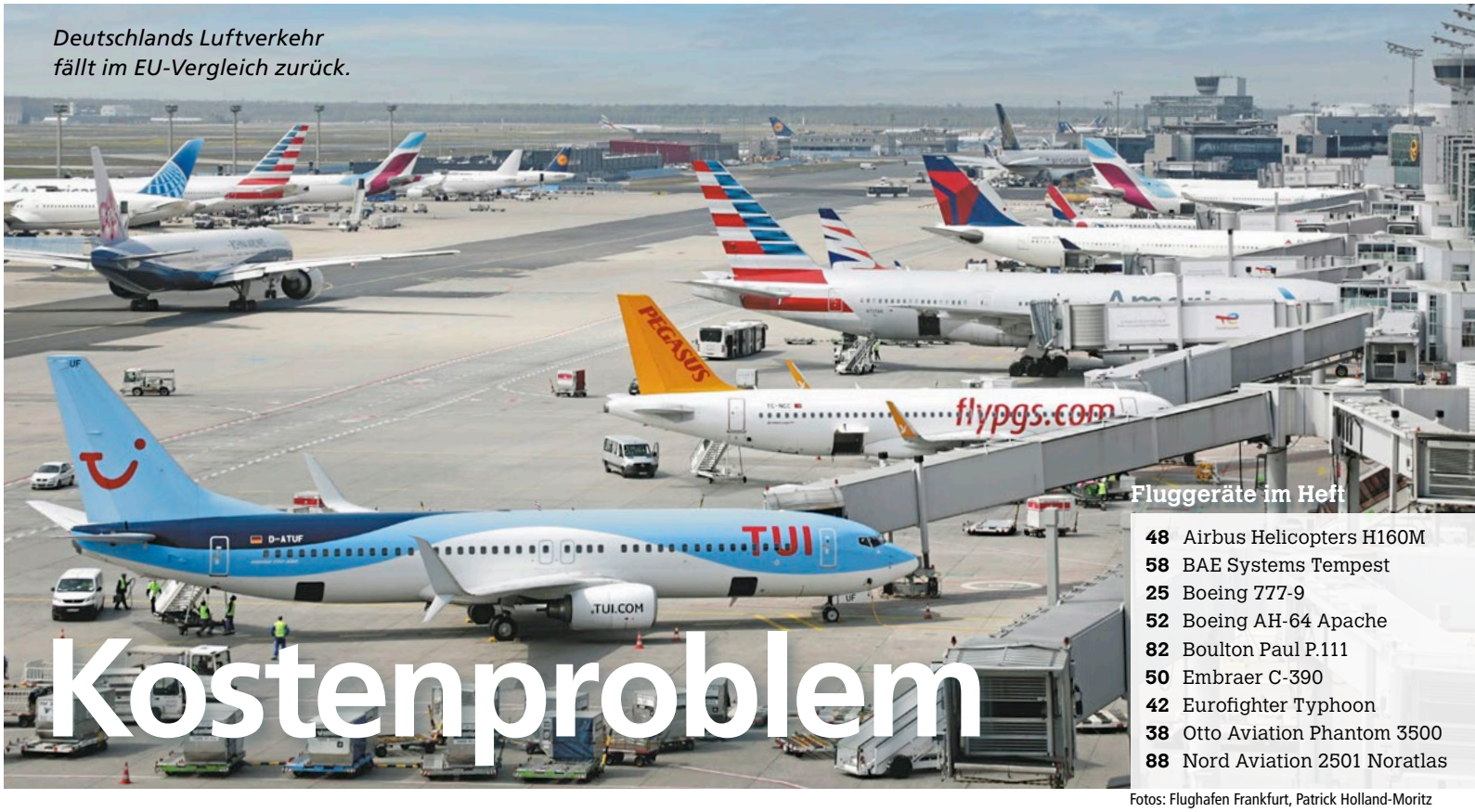
Enhancing Comfort. Empowering Pilots. Enriching Journeys.

EXPERIENCE EXCELLENCE

EMBRAER

Fly away with the confidence that
only a Phenom can offer you.

Pana Poulios +49 172 851 9999
pana.poulios@embraer.fr
embraer.com/phenom100ex



Deutschlands Luftverkehr fällt im EU-Vergleich zurück.

Kostenproblem

Fluggeräte im Heft

48 Airbus Helicopters H160M
58 BAE Systems Tempest
25 Boeing 777-9
52 Boeing AH-64 Apache
82 Boulton Paul P.111
50 Embraer C-390
42 Eurofighter Typhoon
38 Otto Aviation Phantom 3500
88 Nord Aviation 2501 Noratlas

Fotos: Flughafen Frankfurt, Patrick Holland-Moritz

Flugreisen sind in Europa so gefragt wie nie zuvor, nur in Deutschland liegt die Zahl der angebotenen Europaflüge noch 20 Prozent unter dem Vor-Corona-Niveau – das Angebot für Flüge zwischen deutschen Städten stagnierte zuletzt sogar bei rund 20 Prozent des Niveaus von 2019. Insgesamt liegt die Passagierzahl an den deutschen Flughäfen laut Branchenverband BDL mit 99,4 Millionen immer noch 15,6 Prozent unter der Zahl von 2019. Man sei damit bezüglich der Erholung auf Rang 28 von 31 europäischen Ländern, heißt es zu den ernüchternden Zahlen.

Einen Schuldigen hat der Bundesverband der Deutschen Luftverkehrswirtschaft auch ausgemacht: Die hohen staatlich veranlassten Kosten, die, laut BDL, allein in diesem Jahr um weitere 1,1 Milliarden auf rund 4,4 Milliarden Euro gestiegen seien. Deshalb würden die Airlines lieber in Gegenden mit „wettbewerbsfähigem“ Kostenniveau fliegen und auch Flugzeuge aus Deutschland abziehen. Damit seien Deutschland bereits 10 000 Arbeitsplätze und vier Milliarden Euro jährliche Wertschöpfung verloren gegangen.

Abhilfe kann hier nur die Bundesregierung schaffen. Anders als im Koalitionsvertrag vorgesehen, enthält der Haushaltsentwurf 2026 aber keine Entlastung bei Steuern und Gebühren für Flüge ab Deutschland (diese betragen etwa 35 Euro pro Passagier bei einer typischen Europaverbindung). Es zeigt sich also leider einmal mehr, dass dem Luftverkehr keine Priorität eingeräumt wird, egal welche Parteien gerade regieren. Diese Einstellung zu ändern ist eine Herkulesaufgabe für die Branche, die wohl nur langfristig erfolgreich sein kann, egal wie überzeugend die wirtschaftlichen Argumente sind.

Karl Schwarz
Stellvertretender Chefredakteur

Zahl des Monats 48

Indonesien hat bei Turkish Aerospace 48 Maschinen des in Entwicklung befindlichen Kampfjets Kaan bestellt, obwohl man eigentlich mit Südkorea an der Entwicklung der KF-21 arbeitet.

FLUG REVUE-Digital

*Holen Sie sich den **kostenlosen Newsletter auf flugrevue.de**.*

20 *SAS will künftig im Skyteam eine eigenständigere Rolle spielen und ihr eigenes Netz entwickeln.*

10/2025 INHALT

TAKE-OFF

12 Royal International Air Tattoo
Die größte Militär-Airshow der Welt im britischen Fairford überzeugte wieder mit seltenen Flugzeugen und spektakulären Vorführungen.

ZIVILLUFTFAHRT

20 Scandinavian kehrt zurück
Nach dem Einstieg von Air France-KLM plant die sanierte SAS ihr künftiges Netz. Neue Regionaljets sind schon bestellt

26 Boeing 777-9 biegt auf die Zielgerade
Jetzt hilft ein fünftes Flugzeug in der Schlussphase des um Jahre verzögerten Zulassungsprogramms

32 Airport Nürnberg
Vielseitigkeit ist das Rezept des ersten Neubauflughafens der Bundesrepublik, der im Sandwich von FRA und MUC liegt

BUSINESS AVIATION

38 Otto Aviation Phantom 3500
Ein exotischer neuer Midsize Business Jet ohne Fenster ist in der Entwicklung, basierend auf den aerodynamischen Konzepten der Celera 500L.

MILITÄRLUFTFAHRT

60 Freundeskreis Luftwaffe
Informationen über die Aktivitäten des bundesweit vernetzten Vereins

38 *Otto Aviation Phantom 3500 Ausgefallenes Konzept soll niedrige Betriebskosten bieten.*

32 *Nürnbergs Flughafen behauptet sich mit einem breiten Angebot rund um die Uhr.*

*Das komplette Heft gibt es auch als **E-Paper.***
Mehr Infos: www.flugrevue.de/epaper

TECHNIK

64 Nächste Cockpit-Generation
Honeywell Aerospace und Garmin setzen mit ihren Avioniksuiten neue Maßstäbe bei Bedienbarkeit und Vernetzung.

68 Fliegen mit Wasserstoff
MTU Aero Engines treibt die Entwicklung eines Brennstoffzellenantriebs voran.

RAUMFAHRT

74 Frachtverkehr in den Weltraum
Lebensmittel, Treibstoff, Experimente: Cargo-Raumschiffe versorgen Raumstationen mit wichtigen Gütern.

78 Raumfahrt-News

HISTORIE

82 Boulton Paul P.111
Als Versuchsflugzeug sollte die Maschine das Verhalten von Deltaflügeln in einem weiten Geschwindigkeitsbereich testen.

64 *Das neue Garmin-Cockpit G5000 PRIME wird seine Premiere in der D328eco feiern.*

www.flugrevue.de

12 *RIAT Ausgefallene Premieren begeisterten die Besucher in Fairford.*

Die Titelthemen

20
38
64
26

52
42
12
74

EXTRA DEFENSE

42 Eurofighter
Modernisierungsplanungen und neue Verkaufschancen

48 Airbus H160M
Militärversion nimmt Flugerprobung auf.

50 Embraer C-390
Exporterfolge für Militärtransporter mit Jetantrieb

52 Boeing AH-64 Apache
Der weltweit gefragte Kampfhubschrauber soll noch lange fliegen.

58 BAE Testjet Tempest
Die Vorarbeiten für GCAP laufen.

EXKLUSIV
Abonnenten der *FLUG REVUE* finden als Beilage das neue
HELIKOPTER SPECIAL

RUBRIKEN

3 Kurs im Oktober
6 News
30 AIRSpot
62 FLUG REVUE-Markt
70 Briefing: Pogo-Effekt
72 Berufe: Boeings Pilot and Technician Outlook
87 Service: Termine, Impressum
88 Nachbrenner: Nord 2501 Noratlas
90 Vorschau

Fotos: *AirTeamImage/Matthieu Douhaire, Timo Breidenstein, Deutsche Aircraft; Patrick Hoeveler, Otto Aviation, US Army;* ***Titelfotos:*** *Bundeswehr, Boeing, Hoeveler, Sierra Space*

NEUER FRANZÖSISCHER SIGINT-JET

Archange startet zum Erstflug

Mit Verzögerung startete am 25. Juli in Bordeaux-Mérignac das neue französische SIGINT-Flugzeug Archange (Avion de Renseignement à Charge de Nouvelle Genération, Aufklärungsflugzeug der neuen Generation) zu seinem Jungfernflug. Die auf dem Geschäftsreisejet Dassault Falcon 8X basierende Maschine wird von der Thales-Gruppe mit ihren elektronischen Systemen ausgerüstet. Nach Herstellerangaben soll das System erstmals in der Lage sein, Funk- und Radarsignale gleichzeitig zu erfassen und zu analysieren, insbesondere dank der Multipolarisationsantennen von Thales und dem Einsatz von künstlicher Intelligenz zur Automatisierung der Datenverarbeitung. Den Auftrag für drei Archange hatte die Regierung vor rund fünf Jahren erteilt. Einsatzstaffel soll bis 2030 die Escadron Electronique Aéroporté EEA01.054 „Dunkerque“ auf dem Fliegerhorst Évreux-Fauville in Nordfrankreich werden.

Foto: DGA

Frisch lackierte Super Star in FRA

Per Tieflader reiste die in Münster frisch lackierte Lufthansa Lockheed L1649A Super Star, D-ALAN, Mitte August ins neue Konferenz- und Besucherzentrum von Lufthansa in Frankfurt. Der Bau öffnet 2026 und wird auch Heimat der Lufthansa Ju 52, D-AQUI. Lufthansa begeht 2026 die Gründung ihrer Vorläuferin 1926 als großes Jubiläum. Dann sollen die beiden Flugzeuge – von einer Galerie aus und durch große Fenster auch von außen sichtbar – ausgestellt werden. Ursprünglich war geplant, die 68 Jahre alte Viermot flugfähig aufzuarbeiten.

Foto: Lufthansa

Foto: Rolls-Royce

Rolls-Royce-Jumbo geht in Rente

Das Flying Test Bed (FTB) , eine umgebaute Boeing 747-200 von Rolls-Royce, ist nach 20 Testjahren in den Ruhestand gegangen Der fliegende Triebwerkstestestand N787RR „Spirit of Excellence“ bewährte sich in rund 2000 Testflugstunden und trug neben seinen RB211 versuchsweise unter anderem das Trent 1000 und das Pearl 10X der Dassault Falcon 10X (Foto). Die Nachfolge als fliegende Testplattform tritt eine gebraucht von Qantas beschaffte Boeing 747-400 an. Sie wird bereits bei AeroTEC in Moses Lake, USA, für rund 70 Millionen Dollar zum neuen Test- und Messflugzeug des Triebwerksherstellers umgerüstet.

Kanadas erste CT-102B Astra II fliegt

Bei Grob in Tussenhausen-Mattsies ist am 24. Juli die erste CT-102B Astra II für die Royal Canadian Air Force gestartet. Die kanadische Grob G 120TP soll für das Programm Future Aircrew Training (FAcT) der RCAF genutzt werden. Die ersten beiden Turboprop-Trainer mit M250-B17F-Antrieben (456 shp) von Rolls-Royce sollen noch in diesem Jahr geliefert werden. Sie lösen ältere CT-102A-Kolbenmotortrainer ab.

Foto: Grob

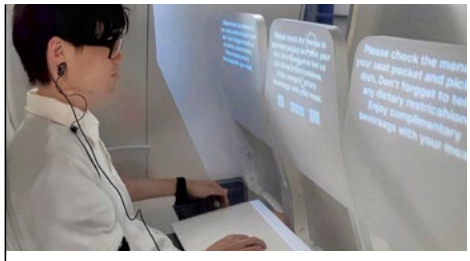


Foto: Boeing

Sitz-Projektion

Rund 50 Prozent Gewichtsersparnis verheißt ein neues Projektionssystem für die Bordunterhaltung, das Boeing und die Tongji University in Shanghai testweise entwickeln. Dabei wird das Bild ohne Monitor von einem drehbaren Projektor über dem Passagier auf die Rückenlehne des jeweiligen Vordersitzes geworfen und mit intuitiven Handgesten gesteuert. Die Projektoren können außerdem zum Boarding die Sitznummer auf die Polster werfen, um den Fluggästen die Orientierung zu erleichtern.

USA will Flugzeug-Zölle aufheben

Die EU und die USA haben sich Ende August in einer Grundsatzvereinbarung darüber verständigt, Flugzeuge und Flugzeugteile von den neuen US-Zöllen auszunehmen. Damit droht den Flugzeugbauern, die viele Teile von Zulieferern beziehen und zur Weiterbearbeitung bei Spezialisten immer wieder über Grenzen schicken, kein existenzbedrohender Zollhammer mehr, der allerdings beide Seiten des Atlantiks gleichermaßen betroffen hätte. Die USA wollen die Befreiung erst in Kraft setzen, wenn die EU gemachte Zusagen erfüllt, darunter eine Zollbefreiung auf US-Industriegüter, erleichterte Landwirtschaftsimporte aus den USA und EU-Energieimporte aus den USA in dreistelliger Milliardenhöhe. Die USA begründen ihr Vorgehen mit ihrem hohen Handelsbilanzdefizit gegenüber der EU.

„Wegen seit 2019 verdoppelter Kosten machen die Airlines einen Bogen um Deutschland." *BDL-Präsident Jens Bischof*

Foto: NH Industries

Belgien mustert NH90 vorzeitig aus

Belgiens Luftstreitkräfte werden im September ihre vier NH90-Transporthubschrauber abstellen. In der Marineversion NH90 NFH (NATO Frigate Helicopter) bleibt der Mehrzweckhubschrauber jedoch für Such- und Rettungsmissionen sowie als Bordhubschrauber für die U-Boot-Jagd bis auf Weiteres im Dienst. Das Heer erhält stattdessen ab nächstem Jahr von Airbus Helicopters 15 H145. Laut den Streitkräften sind die NH90 im Einsatz pro Flugstunde teurer als eine F-16. Außerdem beklagte man sich über die fehlende Unterstützung aus der Industrie. Der NH90 wurde bereits in Australien und Norwegen vorzeitig aus dem Verkehr gezogen.

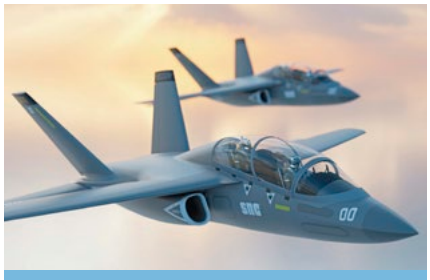


Foto: SNC

SNC offeriert Trainer für US Navy

Während des Tailhook-Symposiums im August hat die Sierra Nevada Corporation (SNC) ihren zweistrahligen Jettrainer „Freedom" als Kandidaten für den Ersatz der veralteten T-45-Goshawk-Flotte der US Navy vorgestellt. Das komplett neu entwickelte Design wird als kosteneffizient angepriesen. Es kann auch Touch-and-Go-Manöver auf Flugzeugträgern und „Field Carrier Landing Practice"-Manöver (FCLP) komplett bis zur Landung durchführen – Anforderungen, die aus der Ausschreibung gestrichen wurden.

Im Netz

FLUG REVUE-Newsletter unter www.flugrevue.de/newsletter

Foto: Airbus Helicopters

TESTPROGRAMM NIMMT FAHRT AUF

Zweite H140 fliegt in Donauwörth

Airbus Helicopters hat am 1. August in Donauwörth den zweiten H140-Prototyp in die Luft gebracht. Der Erstflug dauerte wegen eines aufziehenden Gewitters nur 15 Minuten. PT2 soll für verschiedene Testkampagnen eingesetzt werden, darunter Versuche im Winter bei Schnee und unter Hot-and-High-Bedingungen. Insgesamt sind vier Versuchsmuster geplant. PT3 ist für nächstes Jahr vorgesehen, PT4 soll Ende 2026 folgen. Nach der Zertifizierung gemäß EASA CS-27/FAA FAR 27 soll der neue Hubschrauber 2028 in Dienst gestellt werden. Rettungsdienstbetreiber wie Global Medical Response (GMR), ADAC Luftrettung und ÖAMTC Flugrettung sind laut Airbus maßgeblich an der Entwicklung des H140 beteiligt. Der neue H140 ist zwischen der H135 und der H145 platziert. Er bietet eine verbesserte Leistung, eine größere Kabine und optimierte Wirtschaftlichkeit, so Airbus.

USAF: Rekordflug mit der TU-2S

Als Hommage an sieben Jahrzehnte Dienstzeit bei der US Air Force absolvierte eine TU-2S „Dragon Lady“ der 9. Aufklärungsstaffel den längsten Einzelflug in der Geschichte der Lockheed U-2 und überflog dabei 48 US-Bundesstaaten (außer Alaska und Hawaii). Die Mission begann am Abend des 31. Juli von der Beale Air Force Base in Kalifornien aus. Nach mehr als 14 Stunden und über 11 000 Kilometern kehrte das Flugzeug am nächsten Tag zurück. An Bord waren zwei der erfahrensten U-2-Piloten: Cory „Ultralord“ Bartholomew, Flugsicherheitsbeauftragter und Ausbilder, und Oberstleutnant „Jethro“, Chefpilot der 1st Reconnaissance Squadron.

Fotos: USAF

Polen modernisiert seine F-16

Polen investiert 3,8 Milliarden Dollar (3,2 Mrd. Euro) um seine F-16 auf den modernsten Block-72-Standard zu bringen. Das Upgrade umfasst unter anderem die Einrüstung eines Radars mit elektronischer Strahlschwenkung und modernerer Avionik. „Wir müssen die Fähigkeiten in den Bereichen Aufklärung, Kommunikation, Integration mit F-35, Abrams und Apache sowie die Einsatzmöglichkeiten in allen Bereichen verbessern“, sagte Verteidigungsminister Władysław Kosiniak-Kamysz bei der Zeremonie zur Vertragsunterzeichnung im polnischen Bydgoszcz. Die Arbeiten führt das dort ansässige militärische Luftfahrtwerk Nr. 2 (Wojskowe Zakłady Lotnicze) durch. Die Erprobung der ersten zwei Flugzeuge erfolgt allerdings in den USA. Das Programm startet 2028 und soll bis 2038 abgeschlossen sein.

Skydweller fliegt 73 Stunden nonstop

Im Rahmen von Tests für die US Navy hat Skydweller Aero einen 73-stündigen Dauerflug mit seiner solarbetriebenen Skydweller absolviert. Der Flug fand über Stennis (Mississippi) statt und bewies das Potenzial des unbemannten Fluggeräts für maritime Aufklärungs- und Überwachungsmissionen (ISR), heißt es. Die Bewertungen umfassten auch Kommunikationsverbindungen sowie das Verhalten bei turbulenten Wetterbedingungen. Die Naval Air Warfare Center Aircraft Division (NAWCAD) plant nun eine Fortsetzung der Erprobung. Ziel ist es, das US Southern Command bei seinen Missionen, darunter Grenzsicherheit und Drogenbekämpfung, zu unterstützen. Die Skydweller ist 22 Meter lang, hat eine Spannweite von 72 Metern und wiegt 2550 Kilogramm. Die Nutzlast beträgt bis zu 365 kg.

Foto: US Navy

Erste A400M für Indonesien fliegt

Der erste Airbus A400M für die indonesischen Luftstreitkräfte hat in Sevilla seinen Jungfernflug absolviert und damit einen wichtigen Schritt auf dem Weg zur Auslieferung des Flugzeugs im Laufe dieses Jahres gemacht. Die zweite A400M für Indonesien befindet sich ebenfalls in der Endmontage und wird derzeit Tests des Treibstoffsystems unterzogen. Indonesien unterzeichnete 2021 einen Vertrag über zwei Airbus A400M und ist damit das zehnte Kundenland.

Foto: Airbus

Foto: Blue Sky

Magma neu in Dubai

Magma Aviation, eine Fracht-Tochterfirma des Leasing-Riesen Chapman Freeborn, hat in Dubai eine neue Vertretung eröffnet, um die steigende Frachtnachfrage im Nahen Osten zu bedienen. Dazu wurden je ein A321-200- und ein 737-800-Umbaufrachter am Golf stationiert. Sie werden von Smart Lynx Airlines (A321P2F) und Air Explore (737-800BCF) betrieben. Laut Magma seien die Standardrumpf-Umbaufrachter eine sehr effiziente Ergänzung der vorhandenen Großraumfrachter, was einen schnellen Weitertransport ermögliche.

Erste rein russische MS-21-310

Vollständig mit nur russischer Ausrüstung entsteht bei OAK in Irkutsk der von Jakowlew entwickelte zweite Prototyp der MS-21-310. Das erste Prototyp nutzt noch westliche Getriebe, Generatoren und Bremsen, die nun durch russische Teile ersetzt worden sein sollen. Wegen der Ukraine-Sanktionen will Russland die in Kooperation mit westlichen Firmen konzipierte MS-21 auf rein russische Technik umstellen. 20 Flugzeuge sollen sich laut der Holding Rostec bereits in unterschiedlichen Bauphasen befinden.

Foto: United Aircraft

»» kurz notiert

Wegen starker Nachfrage, insbesondere im Verkehr nach Antalya, verstärkt ***Corendon Airlines*** im Sommerflugplan 2026 ihre vier deutschen Basen Düsseldorf, Köln/Bonn, Hannover und Nürnberg. Jede Basis erhält dann zwei stationierte Flugzeuge, Düsseldorf sogar vier.

Die Luftwaffe hat Anfang August einen neuen ***Airbus A400M*** in Empfang genommen. Der Militärtransporter ist die 50. A400M, die Airbus für Deutschland gebaut hat.

Die spanische Luftwaffe hat für die NATO Air Policing Mission erstmals sechs ihrer F/A-18 Hornet nach Keflavík auf Island verlegt.

Seit September testen Lufthansa-Mitarbeiter aus den Bereichen Boden, Kabine und Cockpit vier Monate lang Entwürfe für ***neue Lufthansa-Uniformen***. Erst nach dem Trageversuch soll über eine Beschaffung entschieden werden. Es wäre der erste Uniformwechsel bei LH seit 24 Jahren.

Turkish Airlines plant, im Jahr 2026 für 300 Mio. Euro Anteile bei ***Air Europa*** zu erwerben. Dies kündigte Turkish ihren Aktionären an. Geplant sein dürfte eine Beteiligung in Höhe von etwas über 25 Prozent. IAG hatte zuvor ihre geplante Air-Europa-Komplettübernahme aus kartellrechtlichen Gründen absagen müssen.

90 FLUGZEUGE AUF EINEN STREICH

Neuer Avolon-Großauftrag bei Airbus

Die mehrheitlich dem chinesischen Großkonzern Bohai Leasing gehörende, irische Avolon hat Ende Juli bei Airbus einen neuen Großauftrag erteilt: 15 Airbus A330neo ungenannter Versionen und 75 Airbus A321neo verstärken das Leasing-Portfolio der Chinesen. Außerdem wurden „Erwerbsrechte“ (mögliche Bestellungen zu bereits ausgehandelten Preisen) für weitere 25 A321neo vereinbart und „Optionen“ (mögliche Bestellungen mit Liefertermin) für 15 weitere A330neo erteilt. Avolon war 2014 Erstkunde der A330neo und hat mit dem jüngsten Auftrag bereits 413 Bestellungen bei Airbus, ausschließlich aus den Familien A320 und A330, erteilt. Laut Avolon spiegele der Auftrag das breite Interesse an beiden Flugzeugfamilien bei internationalen Airline-Betreibern wider. Avolon vermietet Flugzeuge an 142 Airlines in 60 Ländern. Ende Juni wurden insgesamt 1166 Flugzeuge durch Avolon verwaltet.

Foto: Airbus

Foto: USAF

B-2-Bruchlandung aufgeklärt

Ein defektes Hydraulikventil führte zum Verlust des Hydraulikdrucks des Haupt- und schließlich auch des Reservesystems, so dass bei einer in Whiteman landenden B-2 im Dezember 2022 nach dem Aufsetzen das linke Hauptfahrwerk einknickte. Dies ist das Ergebnis des jetzt vorgelegten Untersuchungsberichts der USAF. Zudem habe die Feuerwehr den entstandenen Brand irrtümlich nicht sofort mit Schaum unterdrückt, sondern nur mit Wasser. Die „Spirit of Hawaii“ des 509th Bomb Wing musste als wirtschaftlicher Totalschaden ausgemustert werden. Ihre Reparaturkosten hätten bei geschätzten 300 Mio. Dollar gelegen. Außerdem traten an der Landebahn Schäden in Höhe von 27 000 Dollar auf. Damit stehen noch 19 der Bomber im Dienst. Jeder kostete neu einst 1,2 Mrd. Dollar.

Tejas-Großbestellung für HAL

Die indische Regierung hat am 19. August die Genehmigung für den Kauf von 97 HAL Tejas Mk1A-Kampfflugzeugen im Wert von rund 620 Milliarden Rupien (6,1 Mrd. Euro) erteilt. Dies ist ein großer Erfolg für HAL, das sich darauf vorbereitet, die ersten einsatzfähigen Tejas Mk1A im Rahmen eines früheren Auftrags der indischen Luftwaffe (IAF) über 83 Flugzeuge auszuliefern. Die Tejas Mk1A soll die bevorstehende Ausmusterung der Mikojan MiG-21 der IAF ausgleichen. HAL hofft, in diesem Geschäftsjahr zwölf Tejas Mk1A ausliefern zu können, mit einem Ziel von 24 Jets pro Jahr für die Zukunft.

Foto: Verteidigungsministerium Indien

Neuer Kipprotor aus China fliegt

Chinas erster bemannter Kipprotor hat die Flugerprobung aufgenommen. Darauf deuten Fotos auf der chinesischen Social-Media-Website Weibo hin, die ohne Orts- und Typbezeichnung veröffentlicht wurden. Das zweimotorige AVIC-Kipprototorflugzeug schwenkt, wie die Bell V-280 Valor, nur die Rotoren. Die Triebwerksgondeln sind fest. Dank eines geraden Flügels kann eine Welle beide Triebwerke einfach verbinden, so dass bei einem Triebwerksausfall beide Rotoren angetrieben bleiben.

Foto: Internet China

Foto: Flughafen Wien

Luftfracht in Wien wächst

Neun Prozent Luftfrachtwachstum verzeichnete Österreichs Hauptstadtairport Wien im ersten Halbjahr mit 154 000 abgefertigten Tonnen Luftfracht. In den Monaten April und Mai fiel das Wachstum mit 13 und 15 Prozent besonders stark aus. Treiber waren vor allem der E-Commerce-Bereich und die Aufnahme neuer Langstrecken-Verbindungen ab Wien. Vor allem als Fracht-Drehkreuz zwischen Asien und Südosteuropa spielt Schwechat eine wachsende Rolle. Wien verfügt über eine 24-Stunden-Betriebsgenehmigung und hat zehn Parkpositionen für besonders große Frachter der Kategorie F, wie Boeing 747 oder Antonow An-124. Ein Pharma-Center am Flughafen kann gekühlte Medikamente nahtlos umschlagen. Hier wuchs das Aufkommen um zwölf Prozent.

Premieren und Highlights beim Air Tattoo

Fliegende

Pakistan schickte ein großes Kontingent nach Großbritannien. Den Anfang machte diese bunte C-130 Hercules.